



ZARTBITTER FACHINFO

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie von uns ein Mailing, in dem wir Ihnen wie angekündigt weitere neue Zartbitter-Videoproduktionen und unsere Antwort auf die Corona-Einschränkungen vorstellen möchten.

- **[Neu: Videoaufzeichnung des Puppentheaterstücks „Sina und Tim spielen Doktor“](#)**
- **[Neu: Musikvideo „Wenn wir spielen...“](#)**
- **[Neu: Zartbitter-Videoproduktionen für Eltern und Fachkräfte](#)**
 - Kurzvortrag: „Klassische“ Fehler im Umgang mit der Vermutung sexuellen Missbrauchs
 - Kurzvortrag: Hinweise auf sexuellen Missbrauch wahrnehmen!
- **[Info: Zartbitter antwortet auf Corona-Einschränkungen mit neuen Angeboten](#)**

Die Corona-Pandemie „beutelt“ viele Menschen, gesundheitlich, psychisch und finanziell. Wir hoffen, Sie sind gesundheitlich noch ebenso fit, wie wir Mitarbeiter*innen von Zartbitter. Ein Spendenrückgang von 30% in den ersten 10 Monaten dieses Jahres sorgt uns – doch wollen wir nicht jammern, denn viele Menschen haben weitaus größere Sorgen. Der zweite Lockdown hat jedoch unsere theaterpädagogischen Angebote erneut gestoppt. Doch wir werden den Kopf nicht in den Sand stecken und sicherlich bald wieder starten.

Wir Mitarbeiter*innen sind erleichtert und dafür sehr, sehr dankbar, dass viele Spender*innen trotz wirtschaftlicher Einschränkungen uns auch in diesem Jahr unterstützt haben. Die Produktionen wurden bisher aus Spenden finanziert. Ebenso bedeutet es für Zartbitter eine große Entlastung, dass das Familienministerium NRW die nächsten Zartbitter-Produktionen unterstützen wird. Unsere im Frühjahr und Sommer produzierten digitalen Präventions- und Fortbildungsangebote haben offensichtlich überzeugt.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserem [Youtube-Channel](#) zu stöbern und diesen zu abonnieren.

Dann können Sie sich in den nächsten Wochen von weiteren neuen Präventions- und Fortbildungsmaterialien überraschen lassen. Wir freuen uns, wenn Sie die Produktion unserer digitalen kostenlosen Materialien durch den Einkauf von *Zartbitter*-Materialien und -(Bilder-)Büchern in [unserem Onlineshop](#) unterstützen.



Der [Zartbitter-Twitter-Account](#) informiert Sie über aktuelle (fach-)politische Entwicklungen zum Themenbereich sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Ihnen alles Gute!
Herzliche Grüße auch im Namen meiner Kolleg*innen

Ursula Enders



Neu: Videoaufzeichnung des Puppentheaterstücks „Sina und Tim spielen Doktor“

Die Aufzeichnung des Puppentheaterstücks ist ein wesentlicher Baustein unseres „Medienpakets“ zur Prävention sexueller Übergriffe durch Kinder. Das Solostück wurde bei der Aufzeichnung von Alexe Limbach gespielt, die auf eine sehr berührende Art mit großem schauspielerischen Talent den unterschiedlichen Puppen, Kuscheltieren und Spielzeugen des Stücks Leben einhaucht und deren jeweilige Einzigartigkeit darstellt.

Die sehr lebensfrohe und liebevolle Inszenierung der Theaterregisseurin Angelika Pohlert wurde von dem Filmregisseur Florian Forsch für die Aufzeichnung nochmals sehr sensibel mit kleinen, aber sehr kindgerechten Veränderungen in Szene gesetzt. Alexe Limbach (Theaterpädagogin, Schauspielerin, Coach, Erzieherin) tourt seit 1997 mit Präventionstheaterstücken von Zartbitter und war gemeinsam mit Imke Schreiber maßgeblich an der Produktion des Kindertheaterstücks beteiligt. Florian Forsch gewann 2018 den anerkannten Max Opüls Preis für seinen Spielfilm „Bester Mann“ über sexuelle Ausbeutung eines Jugendlichen. Zartbitter schätzt sich glücklich, mit ihm als Regisseur arbeiten zu können.



Neu: Musikvideo „Wenn wir spielen...“

Kleine Überraschungen bereiten oft eine große Freude. Eine solche haben wir erlebt, als uns Florian Forsch mit dem Musikvideo „Wenn wir spielen...“ – ein Song zu Doktorspielen aus der Theateraufzeichnung „Sina und Tim“ überraschte. Viel Spaß beim Mitsingen!

Die Musik komponierte Friso Lucht, Keyboarder bei Köbes Underground und in der Band von Marius Müller-Westernhagen. Den Text schrieb Eckhard Pieper, hauptamtlicher Diplom-Psychologe bei Zartbitter und vielen bekannt als Sänger von Köbes Underground, der Hausband der Kölner Stunksitzung.

Neu: Zartbitter-Videoproduktionen für Fachkräfte

Im Oktober haben wir Ihnen unsere ersten digitalen Kurzvorträge für Fachkräfte vorgestellt. Nun schalten wir zwei weitere frei:



Zartbitter-Kurzvortrag: „Klassische“ Fehler im Umgang mit der Vermutung sexuellen Missbrauchs (24:45 Min)

Die wenigsten Fachkräfte wurden im Rahmen ihrer Berufsausbildungen auf den Umgang mit der Vermutung sexuellen

Missbrauchs vorbereitet. Junge Sozialarbeiter*innen und Pädagog*innen sind nicht selten bereits wenige Wochen nach Berufseintritt mit der Vermutung eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert. Aber auch „alte Häs*innen“ haben häufig niemals an einer themenspezifischen Fortbildung teilgenommen und fühlen sich ebenso im Umgang einer Vermutung überfordert.

Ursula Enders stellt in diesem Kurzvortrag „klassische Fehler“ im Umgang mit der Vermutung sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche vor, denn Wissen hilft, diese in Zukunft zu vermeiden.

Im Dezember wird Zartbitter einen Kurzvortrag über den kindgerechten Umgang mit der Vermutung sexuellen Missbrauchs veröffentlichen.



[Zartbitter-Kurzvortrag: Hinweise auf sexuellen Missbrauch wahrnehmen! \(9:50 Min\)](#)

Die Vermutung sexualisierter Gewalt gegen Kinder kann aus sehr unterschiedlichen Beobachtungen oder Hinweisen resultieren. Mögliche Anhaltspunkte können sein: Aussagen und Verhaltensauffälligkeiten des betroffenen Kindes oder Hinweise durch dessen Freundinnen und Freunde, auffälliges Verhalten der Täter/Täterinnen oder sachliche Hinweise (zum Beispiel unangemessene Geschenke oder verräterische Postings im Netz).

Das Video informiert darüber, dass im Falle der Vermutung eines sexuellen Missbrauchs alle möglichen Anhaltspunkte zusammengetragen werden müssen. Keinesfalls darf durch die Fokussierung auf mögliche Hinweise und die Befragung des betroffenen Kindes diesem die gesamte Verantwortung für die Aufdeckung des Missbrauchs aufgebürdet werden.

[Info: Zartbitter antwortet auf Corona-Einschränkungen mit neuen Angeboten](#)

Als im Frühjahr der Lockdown verkündet wurde, stand bei *Zartbitter* wie in vielen anderen Bereichen von einem Tag auf den anderen „alles“ still: Uns erreichten kaum noch Beratungsanfragen, da Kitas und Schulen geschlossen waren. Meist sind es pädagogische Fachkräfte, die uns die Vermutung eines Missbrauchs durch Erwachsene oder sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche melden. Auch gab es keine Beratungsanfragen von Kindern und Jugendlichen, die uns zu normalen Zeiten meist im Rahmen von Workshops und offenen Sprechstunden ansprechen bzw. sich nach Theaterauftritten bei *Zartbitter* melden.

Neben der Sorge um betroffene Mädchen und Jungen war die existenzielle Absicherung unserer Schauspieler*innen uns ein Anliegen. Die Aufforderung treuer Unterstützer*innen von *Zartbitter*, nun mit der Digitalisierung unserer Präventionsangebote Gas zu geben, hat uns sehr den Rücken gestärkt: Wir haben die letzten Monate genutzt, um mehrere Projekte zu realisieren, von denen wir schon lange geträumt haben, die wir im Alltagsstress jedoch nicht realisieren konnten. Nun können wir dank der neuen digitalen Materialien trotz der erneuten Corona-Einschränkungen große Teile unserer Präventions-, Beratungs- und Fortbildungsangebote wieder anbieten.



September **tourt das Puppentheaterstück „Sina und Tim spielen Doktor“** wieder – unter Achtung der Corona-Hygienevorgaben. *Zartbitter Köln* hat den Elternabend zu „Sina und Tim“ unter dem Titel **„Wie kann ich Kinder vor sexuellen Übergriffen schützen?“** sowie einen Fachvortrag **„Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe“** für pädagogische Teams als Video produziert. Vor geschlossenen Kindergruppen darf das Theaterstück in den meisten Städten wieder gespielt werden. Aufgrund des zweiten Lockdowns in Köln zurzeit nicht, doch sind wir optimistisch,

dass wir bald wieder auf Tour gehen können.

Die Videos für Eltern und Grundschulen haben wir im [Youtube-Zartbitter-Channel](#) freigeschaltet. Dort wird auch die Verfilmung des Puppentheaterstücks eingestellt.

Allein das Video zum Elternabend wurde in den ersten beiden Wochen nach Freischaltung bereits 800 Mal aufgerufen. Das ist für ein neues pädagogisches Video ein guter Start, zumal auf das Video noch in keiner Zeitschrift hingewiesen wurde. Die Youtube-Statistik über die Dauer der Aufrufe lässt darauf schließen, dass viele die Videos wirklich komplett betrachten. Als sehr hilfreich hat sich das Video „Wie kann ich Kinder vor Missbrauch schützen“ bereits in mehreren Beratungen erwiesen: In den letzten Wochen haben wir wiederholt Eltern, die gerade einen aktuellen Fall von sexuellen Übergriffen in der Kita ihrer Kinder beobachtet hatten, den Link gemailt. Das Video vermittelte ihnen grundlegende Informationen über sexuelle Übergriffe durch Kinder. Anschließend meldeten sich die Mütter und Väter erneut, bekamen telefonisch zusätzliche Fragen beantwortet bzw. bei Bedarf einen persönlichen Beratungstermin.

Wir *Zartbitter*-Mitarbeiter*innen schätzen uns glücklich, dass wir dank der finanziellen Unterstützung treuer Spender*innen das **Puppentheaterstück „Sina und Tim“** verfilmen konnten. Das Video kann sicherlich niemals das Erlebnis der Theaterrückführung ersetzen, zumal diese in Kitagruppen als auch in ersten Schulklassen ein wertvoller Anlass ist, um Regeln für einen grenzachtenden Umgang untereinander zu besprechen. Dennoch haben wir uns entschlossen, die Videoaufzeichnung ins Netz zu stellen, damit auch Eltern dieses gemeinsam mit ihren Kindern anschauen können.

Noch im November 2020 erscheint das **Hörspiel „Sina und Tim“**. Dies wird sicherlich ein weiterer wertvoller Baustein der Präventionsarbeit sein. Wir machen in Workshops an weiterführenden Schulen immer wieder die Erfahrung, dass Jugendliche uns auf das **Hörspiel „Ganz schön blöd“** ansprechen, das *Zartbitter* ihnen nach Aufführungen des gleichnamigen Theaterstücks in der Grundschule dank der finanziellen Unterstützung treuer Spender*innen und Sponsoren überreichen konnte. Einige Mädchen und Jungen berichten, dass sie das „coole“ Hörspiel sich gelegentlich immer noch mal anhören, andere haben dieses zum Beispiel jüngeren Geschwistern geschenkt. Das Hörspiel werden wir nicht nur als CD produzieren, sondern auch auf gängigen Musikportalen einstellen, damit es möglichst viele Kinder erreicht.

Im November/Dezember werden wir das **„Respekt für dich! - Theaterstück gegen sexuelle Übergriffe durch Jugendliche“** aufzeichnen. Im Rahmen von Workshops (on- und offline) soll zudem in Kooperation mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (digitales) Begleitmaterial zu **„Respekt für dich!“** erstellt werden. Dieses wird ebenso als Begleitmaterial zu unseren beiden Filmen für Jugendliche **„Was hilft“** als auch **„Bester Mann“** genutzt werden. Für die Arbeit mit Jugendlichen möchten wir ebenso einen umfassenden Baukasten an Materialien zusammenstellen – vergleichbar mit dem Projekt **„Sina und Tim“**. Auch möchten wir, solange das Theaterstück aufgrund von Hygienemaßnahmen noch nicht wieder in Schulen touren darf, die neuen Materialien für **Online-Workshops mit Jugendlichen** nutzen.

Last but not least haben wir ein neues **Fortbildungskonzept für (zukünftige) Fachkräfte pädagogischer und helfender Berufe** entwickelt. Auch dieses gestalten wir als Baukasten, der mehrere Elemente enthält:

- **Fachvortrag: „Was tun, wenn ich Missbrauch vermute?“** 2 Teile, insgesamt 73 Minuten wird im Dezember 2020 freigeschaltet
- **Kurzvideos** zu den einzelnen Teilen des Fachvortrages
 - Warum es so schwer fällt, Missbrauch wahrzunehmen?
 - Wie werde ich zu einer vertrauenswürdigen Ansprechperson für betroffene Kinder?
 - Umgang mit Vermutung sexuellen Missbrauchs
 -
- **Informationsbroschüre „Was tun, wenn ich Missbrauch vermute?“** Diese Broschüre erscheint im Januar 2021 und wurde von der JaBe-Stiftung finanziert.
- **Onlineseminare** zu den Videos zu „Sina und Tim“ und „Was tun, wenn ich Missbrauch vermute?“

Während des Lockdowns haben zahlreiche Fortbildungsinstitute, Verbände und Beratungsstellen digitale Fortbildungen angeboten. Meist wurden in diesem Rahmen „ganz normale Powerpoint-Präsentationen“ vorgestellt – seitlich daneben Videomitschnitte der Referent*innen. Wir haben an einigen teilgenommen und fanden diese in der Regel weniger ansprechend – nicht zuletzt auch aufgrund zeitraubender technischer Probleme. *Zartbitter* hat sich gegen das Angebot derartiger Fortbildungsformate und stattdessen für die Produktion professionell gestalteter **digitaler Fachvorträge** entschieden. Nun sind wir in einer zweiten Phase dabei, ergänzende Arbeitsmaterialien zusammenzustellen, so dass sich Teams pädagogischer Einrichtungen und Seminare an Berufsfachschulen für Erzieher*innen bzw. Hochschulen Grundlagenwissen erarbeiten können und anschließend von *Zartbitter* in zeitlich begrenzten Onlineworkshops weiterführende Fragen beantwortet bekommen.

[Impressum](#)

[Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden!](#)